



**Tino Müller, MdL**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Bürgerbüro Ueckermünde  
Wallstraße 27  
17373 Ueckermünde

Tel./Fax: 039771 - 53213  
mueller@npd-fraktion-mv.de

**Liebe Landsleute!**

Trotz stichhaltiger Argumentation und zahlreicher wissenschaftlicher Prognosen sah sich die Landesregierung aus SPD und CDU nicht in der Lage, für den Schutz der Einwohner dieses Landes zu sorgen. Die Zahlen und Fakten einer sprunghaft gestiegenen Kriminalität seit der im letzten Jahr vollzogenen Grenzöffnung sprechen indes eine deutliche Sprache. Entgegen den verdrehten Statistiken aus dem Landesinnenministerium bedurfte es des Mutes des stellvertretenden BdK-Landesvorsitzenden Stephan Lack, um die irreführenden Verlautbarungen von CDU-Innenminister Caffier zu entkräften.

Nicht nur bei der Kriminalitätsstatistik wird geschummelt. Auch die Zahl der deutschen Unternehmer mit ansässigen Kleinbetrieben, die der billigeren polnischen Konkurrenz nicht mehr gewachsen sind, wächst entgegen den öffentlichen Erklärungen.

Es findet ein regelrechter Ausverkauf unserer Heimat statt: Im Amtsgebiet Löcknitz-Penkun leben derzeit 909 polnische Staatsbürger, wovon nur 43 sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Damit Hand in Hand gehend soll der deutsche Mittelstand zukünftig jenen polnischen Firmen weichen, welche dem Kostendruck mit polnischen Angestellten weitaus besser begegnen können. Auch hier ist Löcknitz ein Paradebeispiel der Verdrängung durch Polen, gefördert von den Blockparteien CDU/SPD/LINKE/FDP. Dagegen muß sich unser Volk wehren!

Ihr  
Tino Müller

## SCHREIBEN SIE UNS

Vertrauen Sie nicht länger den systemkonformen Nachrichten aus Funk und Fernsehen – informieren Sie sich aus erster Hand über die Arbeit der NPD-Fraktion im Landtag. Wir haben ein Ohr für Ihre Probleme, Sorgen und Nöte – denn unser Motto lautet: Aus dem Volk – für das Volk!

**Arbeiten wir gemeinsam an einer ernsthaften und volkssorientierten Gestaltung unserer Zukunft!**

## Info-Gutschein

Bitte senden Sie mir ein umfangreiches Info-Paket zu.

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Informationsverteiler auf.

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

ePost

Telefon

Jahrgang

**NPD-Fraktion, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin**

**0385 - 525 13 22**

**0385 - 525 13 21**

**info@npd-fraktion**

**www.npd-fraktion-mv.de**

V.i.S.d.P.: Udo Pastörs, MdL - Lennéstraße 1, 19053 Schwerin - E.i.S.

[www.npd-fraktion-mv.de](http://www.npd-fraktion-mv.de)

**Grenzen dicht für  
Lohndrücker und  
Asylbetrüger**

**Grenzen  
dicht!**

**NPD** Fraktion  
Die Nationalen  
Mecklenburg-Vorpommern

# Grenzen dicht für Lohndrücker und Asylbetrüger!

## EU-Osterweiterung als Komplettmogelpackung

Am 1. Mai 2004 erfolgte der Startschuß zur Aufnahme zehn neuer Staaten in das Europäische Unionskonstrukt. Die Sektorkorken knallten, die Altpolitiker versprachen goldene Zeiten für die Anwohner an Oder und Neiße. Medienwirksam wurden Wirtschaftswachstum und Völkerverständigung propagiert.

► Im Vorfeld warnte die NPD davor, daß unverhältnismäßiger Konkurrenzdruck das Kleingewerbe zerstört, den deutschen Mittelstand schädigt und dies fatale Folgen für den lokalen Arbeitsmarkt haben wird. Besonders für grenznahe Kreise wie Ostvorpommern, Uecker-Randow und die Hansestadt Greifswald ist aufgrund ihrer Nähe zu Städten wie Swinemünde und Stettin ein weiteres ökonomisches Ausbluten unabwendbar.

► Vor allem aber wurde von der nationalen Opposition die Osterweiterung als Ausgangspunkt für eine sprunghafte Zunahme von Schmuggel, Bandenkriminalität, organisiertem Diebstahl und Raub bewertet. Ein Gegenpol zur steigenden Gefährdung unserer Landsleute ist nach Stellenabbau bei Polizeieinheiten und der Verlagerung von Einsatzkräften vorerst nicht mehr gegeben.

## Die Grenze als unbrauchbare Linie

Mit dem Wegfall der Paßkontrollen am 21. Dezember als Weiterführung der sogenannten EU-Osterweiterung sind auch die zehn neuen Mitgliedstaaten zu keinem umfassenden Grenzkontrollsystem innerhalb der EU-Zone mehr verpflichtet. Was umfangreiche Studien prophezeiten, trat umfassend ein und bestätigte die Befürchtungen der NPD:



**Die Öffnung der Grenzen bedeutet: mehr Ausländer, mehr Kriminalität, mehr Arbeitslose und weniger Sicherheit!**

► Die Gewerkschaft der Polizei stellte „...ein massives Ansteigen der illegalen Migration“ fest. Der stellvertretende Landesvorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK), Stephan Lack, der die Kriminalitätszahlen des Landesinnenministeriums als Desinformation und Schönfärberei entlarvt hatte, wurde von Innenminister Caffier (CDU) öffentlich massiv unter Druck gesetzt.

► Immobilien und Mietwohnungen haben nunmehr nicht nur deutsche Interessenten. Ein Ausverkauf lokaler Wohnmöglichkeiten ist im Kreis Löcknitz-Penkun nicht mehr zu leugnen.

## Gesunder Menschenverstand gegen „EU-Total“

Der Ausspruch des Landesinnenministers ist noch in guter Erinnerung: Caffier hatte der NPD eine „volksverhetzende Stimmungsmache“ vorgeworfen, nur weil sie auf die mit der Grenzöffnung verbundenen Probleme beizeiten hingewiesen hatte. Jetzt steht einmal mehr fest: Nur die Nationalen reden Klartext und setzen sich auch weiter für ihre deutschen Landsleute in MV ein.

Die Landesregierung wurde aufgefordert, über den Bundesrat Initiativen zu ergreifen, so im Antrag mit der Drucksache 5/1063, eingebracht am 28.11. 2007. Die Forderungen lauteten:

- besserer Schutz an den Grenzen durch Einführung von logistischen Sicherheitssystemen,
- kein Abzug der Grenzschutzkräfte als Teil der Bundespolizei,
- die Rückkehr zur alten Grenzregelung,
- die Verpflichtung, Landtag und Öffentlichkeit monatlich einen Bericht zur Kriminalitätsentwicklung vorzustellen.

Und im Antrag mit der Drucksache 5/1309, eingebracht am 20.02. 2008, wurde gefordert:

- eine von Transparenz, Regelmäßigkeit und vollständigem Zahlenmaterial geprägte Nachrichtenpolitik zu betreiben,
- eine genaue Auflistung sämtlicher Ausgaben vorzunehmen, die den Kommunen infolge steigender Asylantragszahlen seit der Grenzöffnung entstanden sind.